




**KUNST IN DER  
BERGHEIMER  
INNENSTADT**



Viele sagen heute:

„Die Zeit der großen Entdeckungen auf allen Kontinenten sei wohl vorbei.“

Nur ist noch lange nicht alles entdeckt, so wie manches Kunstwerk in Bergheim.

Entdecken Sie doch bei einem Rundgang durch unsere Stadt, was für Sie neu ist.

Auf geht`s! Sie können etwas erleben.

Viel Vergnügen dabei.





## **„BERGHEIM IN DER KUNST, DIE KUNST IN BERGHEIM!“**

Wie stellen wir uns Bergheim, unsere Stadt, in fünfzig oder einhundert Jahren vor?

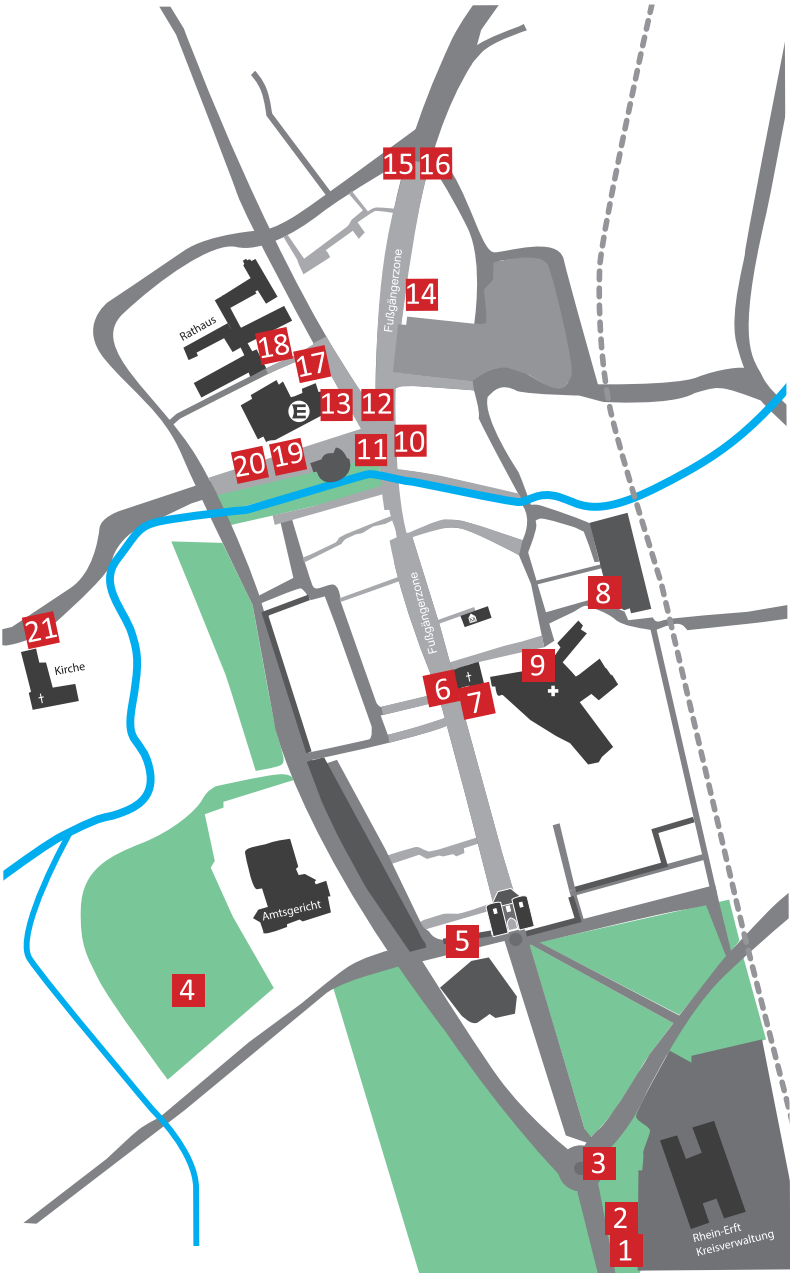
Welche Rolle werden die Kunst und das künstlerische Wirken spielen?

Wie werden wir etwas für die Zukunft gestaltet haben, was den Menschen nach uns als eine Bereicherung aus der Vergangenheit gelten wird? Unsere Hoffnungen, Wünsche und Interessen, die wir mit der Kunst verbinden, haben als Referenzpunkte nicht das „Heute“ oder das „Gestern.“ Es wird immer das „Morgen“, die Zukunft sein, in die sich unsere Kunst entwickelt.

Schöpfung und Veränderung sind Elemente, die uns veranlassen, die Kunst zu fördern. Sie öffnet den Blick, erweitert den Horizont, sie führt in die Zukunft. Wenn wir hier, auch bei uns, die Kunst pflegen, werden die Wurzeln gestärkt, das Wachstum angeregt, und es wird eine Zeit der Blüte entstehen, die uns, unsere Kinder und Kindeskinde erfreut. Wir alle werden es zu schätzen wissen.

Manfred Michael Bohn,  
Bergheimer Bürger und Kreisstadtdenker

# BERGHEIMER KUNST AUF EINEN BLICK





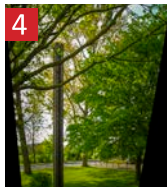
1  
Element  
Raumteiler



2  
Aachener  
Tor



3  
Kommunen



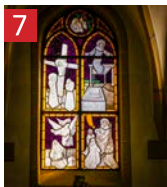
4  
Revitalisierung  
Skulptur 4:1



5  
Die  
Tänzer



6  
Der  
Historienbrunnen



7  
Das Georgs-  
Marien-Fenster



8  
Gedenktafel  
der Synagoge



9  
Die  
Sonne



10  
Der Heilige  
Nepomuk



11  
Der  
Kalvarienberg



12  
Spiel- und  
Erlebnisbrunnen



13  
Skulptur Mutter,  
Sohn & Tochter



14  
Der Baum der  
Rekultivierung



15  
Das neue  
Stadttor



16  
Grundriss  
Stadt Bergheim



17  
Der Wasser-  
wirbelbrunnen



18  
Freiheit, Gleichheit,  
Brüderlichkeit



19  
Sphärisches  
Dreieck

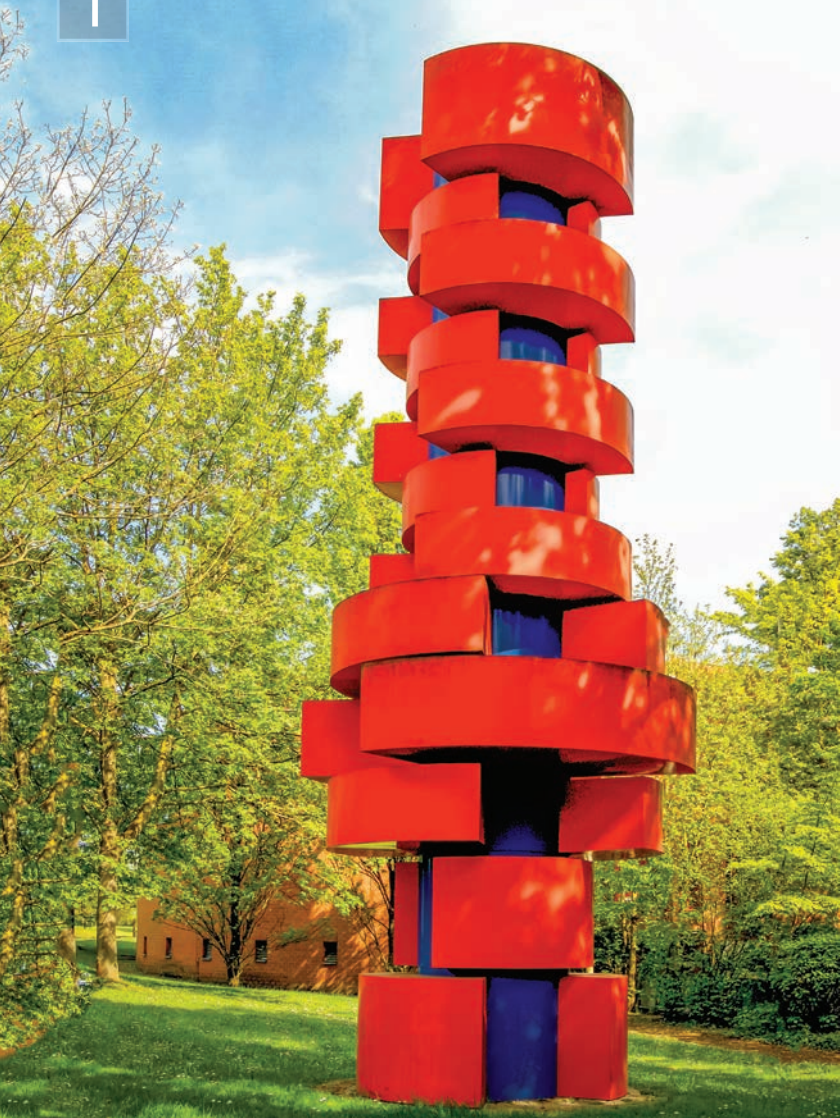


20  
Das  
Kriegerdenkmal



21  
Heiliger  
Sebastian





## „Element Raumteiler“

Freiplastik von Hans-Dieter Bohnet  
\*01.01.1926 + 2006 in Stuttgart

Gekauft 1974 für das Kreishaus in Hürth, 1992 mit dem Kreishausneubau umgezogen nach Bergheim vor das Kreishaus.

Aachener Str. 1-3 (vor dem Kreishaus)



## „Aachener Tor“

Kunstwerk von Enrique Asensi  
\*1950 in Valencia

Das Kunstwerk wurde Ende 1996 vor dem  
Kreishaus an der Aachener Straße aufgestellt.

Aachener Str. 1-3 (vor dem Kreishaus)





## „Kommunen“

Stelen aus Tuffstein von Hanneke Blessing-Erken  
\* 16.09.1942 in Busum (NL)

Die 10 unterschiedlich großen Stelen sollen die 10 Städte (ebenfalls unterschiedlicher Größe und Einwohnerzahl) darstellen. Am Kreisel vor der Tankstelle.

Willy-Brandt-Platz





## „Revitalisierung Skulptur 4 : 1“

von Prof. Ansgar Nierhoff

\*1941 in Meschede + 02.08.2010 in Köln

Kunstobjekt aus Eisen vor dem Amtsgericht.

Kennedy Str. 1 (vor dem Amtsgericht)

5



## „Die Tänzer“

Bronzefiguren von Heinz Klein-Arendt

\*23.06.1916 + 15.07.2005

Hoch oben am Haus hinter der Stadtmauer.

An der Stadtmauer Nr. 3





## „Der Historienbrunnen“

von Bonifatius Stirnberg  
\*1933 in Freienohl (Meschede)

Der Spiralbrunnen aus Bronze an der Georgskapelle, mit Eröffnung der Fußgängerzone 1983 aufgestellt, erzählt in 27 Motiven die Geschichte von Bergheim.

Hauptstr. 67 (vor der Georgs-Kapelle)





## „Das Georgs- und Maria-Fenster“

von Hans-Maria Lünenburg

\*20.04.1904 in Mönchengladbach + 01.04.1990 in Köln

Die Fenster wurden von der Kölner Glasmalerin Dr. Reuter ausgeführt und im Juni 1961 eingesetzt.

Hauptstr. 67 (Georgs-Kapelle)



## „Gedenktafel der Synagoge“

von Heinz Klein-Arendt  
\*23.06.1916 + 15.07.2005

An den Standort der ehemaligen Synagoge erinnert eine langgezogene Backsteinmauer, in der eine Bronzetafel eingelassen ist, auf der in 2 Kreisen der Aufriss der ehemaligen Synagoge und der Davidstern zu sehen ist.

Klosterstr. (neben Haus Nr. 4)



## „Die Sonne“

von Prof. H.J. Baum

\*10.05.1927 in Kerpen + 29.07.2009 in Köln.

Wandbild 3m x 21m im Eingangsbereich des  
Maria-Hilf-Krankenhauses.

Klosterstr. 2 (im Maria-Hilf-Krankenhaus)





## „Der Heilige Nepomuk“

1729 wurde das Standbild am Übergang der Erft aufgestellt.

1934 schlugen betrunkene SA-Männer den Kopf ab.

1945 wurde die Brücke von deutschen Truppen gesprengt.

1950 ließ die Stadt eine neue Nepomukstatue errichten.

Hauptstr. (auf der Erftbrücke)



## „Der Kalvarienberg“

von Christian Litz aus Düsseldorf

Die Kreuzigungsgruppe wurde vom kurpfälzischen Hofbild Hauer Christian Litz aus Düsseldorf aus Sandstein gefertigt. Bedingt durch Witterungseinflüsse wurde 1886 eine neue Skulpturen Gruppe aufgestellt. 1983 wurde eine naturgetreue Kopie angefertigt. 1986 fand das Original in St. Remigius seinen Platz.

Hubert-Rheinfeld-Platz



## „Der Spiel- und Erlebnisbrunnen“

von Prof. Wolfgang Binding  
\* 1937 in München

Der Bildhauer schuf dieses Kunstwerk aus  
Granit und Bronze 1984 in Zusammenarbeit mit  
dem Aachener Steinmetz Bruno Schwarzenberg.

Hubert-Rheinfeld-Platz





## „Skulptur Mutter mit Sohn und Tochter“

von Heinz Klein-Arendt

\*26.06.1916 + 15.07.2005

Die Bronzeplastik entstand 1980 und hat mit dem Bau der Fußgängerzone vor dem MEDIO.RHEIN.ERFT ihren jetzigen Platz gefunden.

Hubert-Rheinfeld-Platz



## „Der Baum der Rekultivierung“

vom Architekten Peter Pütz  
\*1929 in Kerpen-Mödrath

Die Plastik „Stilisierter Baum“ wurde 1972  
als Geschenk von RWE an die Kreissparkasse vor  
der Kreissparkasse aufgestellt.

Hauptstr. 21





## „Das neue Stadttor“

von Magdalena Jetelova

\*04.06.1946 in Semily, Tschechien

Mit Mitteln der Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln erwarb die Kreisstadt Bergheim 1994 die Großskulptur.

Hauptstr. (neben Haus Nr. 5 – 7)





## „Grundriss der ummauerten Stadt Bergheim“

von Heinrich Waniek

\*03.06.1951

Idee, Entwurf und Modell von Magdalena Jetelova. Gegossen vom Kunstgießer Heinrich Waniek, der in den neunziger Jahren sein Atelier in Thorr bei Magdalena Jetelova hatte.

Hauptstr. (neben Haus Nr. 5 – 7)



## „Der Wasserwirbelbrunnen“

von Horst-Victor Calles

\*19.06.1939 in Köln

Der Landschaftsarchitekt entwarf den Brunnen 1981 aus einem sechseckigen Betonschaft und einem ringförmigen reliefierten Edelstahlband. Die Strukturen erinnern an Wellenformen und Wasserwirbel.

Hubert-Rheinfeld-Platz (vor der Medio-Lounge)





## „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“

von Beuys-Schüler Anatol Herzfeld  
\*21.01.1931 in Insterburg, Ostpreußen

Die drei Gletscherfindlinge aus Granit wurden 1989 im Rahmen der Französisch-Deutschen Woche, als auch in Bergheim an den Ausbruch der Französischen Revolution als weltgeschichtliches Ereignis erinnert wurde, in der Grünanlage vor dem Rathaus aufgestellt.  
Bethlehemer Str. 9 – 11 (vor dem Rathaus)





## „Sphärisches Dreieck“

von Jürgen Ackermann

\*18.09.1946 in Herne + 09.12.2010

2007 wurde das Projekt aus rotem Sandstein gefertigt.

Bislang sind 2 von 3 Steinen bearbeitet.

Das Skulpturenensemble trägt den Titel „Medaille Mensch“ und ist den Themen „Erotik und Gewalt“, „Krieg und Frieden“ und „Macht und Ohnmacht“ gewidmet.

Kirchgasse



## „Das Kriegerdenkmal“

Das Ehrenmal aus Muschelkalk wurde 1872 an der Erft eingeweiht. Es ist den Gefallenen der beiden Kriege von 1866 und 1870/71 geweiht.

Kirchgasse (gegenüber dem Hotel an der Erft)





## „Heiliger Sebastian“

von Gerhard Marcks

\*1889 in Berlin + 1981 in Burgbrohl/Eifel

Marcks schuf 1956 die 135 cm hohe Bronze-Figur im Auftrag der Stadt für ein Totenmal aller im 2. Weltkrieg gefallenen Bergheimer.

Kirchstraße (neben St. Remigius)



Kunst ist Kultur und Kultur ist Kunst!

Alles ist Kultur und Kunst, was der Mensch selbst gestaltend hervorbringt. Albert Schweizer sagt: „Kultur erstrebt letztlich die geistige und sittliche Vollendung des Einzelnen“

Das wird besonders in der Kunst sichtbar.

Ob Betrachter oder Schöpfer von Kunst, uns verbindet, was wir entdecken und erleben. Und das bedeutet: sehen, hören, fühlen, riechen, schmecken!



Vorwort & Epilog: Manfred Bohn  
Texte: Frank Rainer Hildenbrand  
Bildnachweis: Tanja Hildenbrand  
Bildbearbeitung: Kay-Uwe Fischer  
Gestaltung: Saskia Scheuer



Kreisstadt Bergheim  
Citymanagement  
Bethlehemer Straße 9-11  
50126 Bergheim

